



## **BERICHT ZUR STRUKTURQUALITÄT**

**Caritas Pflege Haus St. Barbara in Wien  
Caritas der Erzdiözese Wien**

**16.03.2022**

## Inhalt

---

1. Das Haus.....	4
2. Heimgröße und Zimmergröße.....	4
3. Standort und Umgebung .....	5
4. Infrastruktur.....	5
5. Personal .....	5
6. Ärztliche Versorgung.....	6
7. Besuchsrecht .....	7

## **Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität**

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

## 1. Das Haus

<b>Name des Hauses</b>	Caritas Pflege Haus St. Barbara
Homepage	<a href="https://www.caritas-pflege.at/haus-st-barbara">https://www.caritas-pflege.at/haus-st-barbara</a>
Adresse	Erlaaer Platz 4, 1230 Wien
Telefonnummer	01/86611/0
E-Mail	haus-st-barbara@caritas-wien.at

<b>Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims</b>	Caritas der Erzdiözese Wien
--	-----------------------------

	<b>Gesamtplätze</b>	<b>Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land</b>	<b>Anzahl Bewohner:innen zum Stichtag</b>
Kapazität	276	276	268

### Allgemeine Daten zu den Bewohnerinnen und Bewohnern

Im Haus leben zum Stichtag **205** Bewohnerinnen und **63** Bewohner.

Einzugsalter im Durchschnitt: **80,06 Jahre**

Durchschnittsalter der Bewohner:innen: **82,65 Jahre**

## 2. Heimgröße und Zimmergröße

<b>Heimgröße</b>	16.000 m <sup>2</sup>
<b>Zimmergröße</b>	Einpersonenzimmer 20 m <sup>2</sup> Zweipersonenzimmer 36 m <sup>2</sup>

### 3. Standort und Umgebung

---

Das Haus St. Barbara befindet sich in Liesing, dem 23. Wiener Gemeindebezirk, und liegt in unmittelbarer Nähe des in den 1970er-Jahren als Vorzeigeprojekt der Stadt Wien erbauten Wohnparks Alterlaa und dem unter Denkmalschutz stehenden Schloss Alterlaa.

Das Haus ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar (U6 Station Alterlaa, Buslinie 66A oder 60A, Haltestelle Schloss Alterlaa).

Ein kleiner Greißler befindet sich nur wenige Meter vom Haus entfernt. Der Kaufpark Alterlaa, welchen man nach nur zwei Stationen mit den Buslinien 66A und 60A erreicht, kann mit zahlreichen Dienstleistungsunternehmen und Geschäften wie z. B. Bäckerei, Bank, Bücherei, Bekleidung, Physikalisches Institut, Apotheke, Friseur, Fußpflege, Trafik, etc. aufwarten.

Das nahe gelegene Höpferbad ermöglicht Bewohner:innen, einen kleinen Ausflug zu unternehmen und ein Bad in der Sonne zu genießen. Das Schoko Museum der Confiserie Heindl bietet in unmittelbarer Nähe einen spannenden Einblick in die Herstellung von süßen Köstlichkeiten und versüßt Besucherinnen und Besuchern den Alltag.

Das Haus St. Barbara selbst besitzt einen weitläufigen Garten mit umfangreichem Baumbestand, der mit rollstuhlgerechten Wegen und mehreren Terrassen zum Verweilen ausgestattet ist. Der eigens entwickelte Garten für Menschen mit Demenz ermöglicht kognitiv nicht orientierten Bewohnerinnen und Bewohnern, ihrem Bewegungsdrang in einer geschützten Umgebung und an der frischen Luft nachzukommen. Der Kindergarten, die Minigolfanlage und der Tennisplatz, welche an den Garten anschließen, sorgen ebenfalls für Abwechslung.

### 4. Infrastruktur

---

Das Haus St. Barbara verfügt über 276 Plätze, die sich auf acht Wohnbereiche verteilen. Die Bewohner:innen wohnen in Ein- und Zweipersonenzimmern. Jedes Zimmer verfügt über ein eigenes Badezimmer mit Toilette, Dusche und Waschgelegenheit. Bei Bedarf werden mobile Paravents eingesetzt, um die Privatsphäre zu schützen. Die Zimmer sind zudem mit SAT-TV und Telefon ausgestattet. Mit von zu Hause mitgebrachten persönlichen Gegenständen können die Bewohner:innen eine heimelige Atmosphäre schaffen.

In ihren Wohnbereichen kann jede:r Bewohner:in im zentralen Wohnzimmer das gemeinsame Frühstück, Mittagessen und Abendessen einnehmen. Die Wohnzimmer werden nicht nur zur Verköstigung, sondern auch immer wieder für Aktivitäten und Beschäftigung, als Aufenthaltsraum mit Fernsehmöglichkeit und für wohnbereichsinterne Feste genutzt.

Das sich in der Aula im Erdgeschoss befindliche Kaffeehaus versorgt Bewohner:innen, aber auch An- und Zugehörige sowie Mitarbeiter:innen mit Kaffee, Tee, Erfrischungen und kleinen Speisen. Saisonale Produkte wie Eis und Glühwein schätzen Bewohner:innen und Besucher:innen gleichermaßen.

Gleich gegenüber dem Kaffeehaus befindet sich der hauseigene Friseursalon. Die Friseurin bietet ihre Dienstleistungen hier von Montag bis Freitag an. Ebenso gibt es im Erdgeschoss einen eigenen Raum, den die mobile Fußpflegerin nutzt.

Die großzügige Kapelle mit Glaskuppel im Erdgeschoss lädt alle Bewohner:innen, Mitarbeiter:innen, Gäste und Besucher:innen zur inneren Einkehr ein. Zweimal wöchentlich, am Mittwoch und Sonntag, wird hier ein Gottesdienst gefeiert. Interessierte Bewohner:innen haben die Möglichkeit, persönlich oder via TV diesen Gottesdienst mitzufeiern.

Im Kellergeschoss befindet sich der große Speisesaal. Hier können sowohl Mitarbeiter:innen, An- und Zugehörige, aber auch Bewohner:innen ihr Mittagessen genießen. Das dort befindliche Klavier wird zwei bis dreimal im Monat für Konzerte verwendet.

## 5. Personal

---

Die Anzahl der Mitarbeiter:innen entspricht dem vom Wiener Wohn- und Pflegeheimgesetz vorgeschriebenen Personalschlüssel. Der Haus- und Pflegedienstleiter sowie die acht Wohnbereichsleiter:innen bilden die Führungsebene.

Auszubildende aus dem Pflege- und Sozialbereich absolvieren unter Anleitung der Praxisanleiter:innen aus den Wohnbereichen regelmäßig ihre Praktika im Haus. Die Praktikumskoordinatorin des Hauses hält laufend Kontakt zu den relevanten Bildungseinrichtungen in Wien.

Wundmanager:innen, Validationsanwender:innen (Level 1 und Level 2) sowie Palliativbeauftragte ergänzen die pflegerische Dienstleistung. Ebenso stehen eine akademische Expertin für Palliative Care und Mitarbeiter:innen mit einem Schwerpunkt in „Advanced Nursing Practice“ zur Verfügung.

Im Haus ist zudem ein interdisziplinäres Palliativteam tätig. Dieses ziehen die Wohnbereichsleiter:innen beratend hinzu, um den Bewohnerinnen und Bewohnern im Haus St. Barbara den letzten Lebensabschnitt so persönlich wie möglich und entsprechend ihren Bedürfnissen zu gestalten.

Im Haus St. Barbara begleiten drei Seelsorger:innen die Bewohner:innen spirituell. In Krisen und Belastungssituationen stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern zwei Klinische- und Gesundheitspsychologinnen zur Verfügung.

Freiwillige Mitarbeiter:innen schenken den Bewohnerinnen und Bewohnern Zeit, sie stehen z. B. für Gespräche, Begleitung bei Spaziergängen oder Ausflügen zur Verfügung, bringen damit Abwechslung in den Alltag und entlasten damit die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen.

Externe therapeutische Dienste (Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie, etc.) nehmen die Bewohner:innen nach ärztlicher Verordnung in Anspruch. Auf Wunsch erfolgt die Vermittlung durch die Wohnbereichsleiter:innen.

Gemeinsam mit der Leitung des Serviceteams sorgen sieben Mitarbeiter:innen für das leibliche Wohl der Bewohner:innen. In der Verwaltung stehen neben zwei Verwaltungsassistentinnen, die administrative Tätigkeiten übernehmen, eine Controllerin,

eine Projektmanagerin, eine Sozialarbeiterin sowie zwei Pflegeexpertinnen für Qualitätsmanagement zur Verfügung. Drei Haustechniker sorgen sich um technische Angelegenheiten und leisten praktische Hilfe in den einzelnen Bereichen des Hauses.

Die Caritas Tochtergesellschaft „Magdas“ unterstützt das Haus durch Reinigungsmitarbeiter:innen, die für die regelmäßige Reinigung des gesamten Hauses (Böden, Toiletten, öffentliche Räume) zuständig sind. Zusätzlich übernehmen 23 in den Wohnbereichen tätige Abteilungshelfer:innen hauswirtschaftliche Aufgaben und bewohner:innennahe Reinigungstätigkeiten.

## **6. Ärztliche Versorgung**

---

Die Bewohner:innen haben freie Arztwahl. Mehrere Allgemeinmediziner:innen, die mit der Caritas der Erzdiözese Wien einen Werkvertrag abgeschlossen haben, kommen zu regelmäßigen Visiten ins Haus. Ein Team aus Fachärztinnen und Fachärzten unterstützt sie konsiliarisch.

Bei Bedarf organisieren die Mitarbeiter:innen Termine für externe Untersuchungen wie z. B. Besuche bei weiteren Fachärztinnen und Fachärzten oder ambulante Krankenhausbesuche und sorgen für die dafür erforderliche Begleitung.

## **7. Besuchsrecht**

---

Die Bewohner:innen können jederzeit Besuch empfangen. Einschränkungen können sich aus gesetzlichen Bestimmungen und Rücksichtnahme auf andere Bewohner:innen ergeben und werden gemeinsam zwischen den An- und Zugehörigen, den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den zuständigen Wohnbereichsleiterinnen und -leitern vereinbart. Im Anlassfall kann hier der Haus- und Pflegedienstleiter hinzugezogen werden.

Erstellt am 16.03.2022 von Claudiu Sudit, Haus- und Pflegedienstleiter.

Freigegeben am 07.07.2022 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung.